



**Wallendorfer und Raßnitzer See** – so heißen die gefluteten und renaturierten Restlöcher des ehemaligen Tagebaus Merseburg-Ost. Sie fügen sich mit einer Fläche von ca. 600 ha harmonisch in die Auenlandschaft der Luppe im Süden und der Elster im Norden ein. Ein umfangreiches Wegenetz ermöglicht Wanderern und Radfahrern die Natur der Region zu erkunden, aber auch den Radius bis Merseburg, Halle oder Leipzig zu erweitern.



Pilger auf dem Jakobsweg, der zwischen Kleinliebenau und Merseburg Tugendweg heißt, sind nur ein Beispiel für die Anbindung an regionale und internationale Routen. Aussichtspunkte, Rastplätze mit Infotafeln, Stege und Beachvolleyballplätze bereichern das für sanften Tourismus entwickelte Gebiet, ein Refugium geschützter Natur, das auch von Anglern und Wassersportlern geschätzt wird.



Die touristische Infrastruktur wurde maßgeblich durch den damaligen Geschäftsführer des Zweckverbandes Saale-Elster-Luppe-Aue, Dr. Hubert Albrecht (1931-2010) geprägt. Am Löpitzer Ufer wurde ihm zu Ehren ein Spitzahorn gepflanzt. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein „Keltischer Baumkreis“.



#### Herausgeber

Gemeinde Schkopau  
Schulstraße 18  
06258 Schkopau  
Telefon: 03461 73030

[www.gemeinde-schkopau.de](http://www.gemeinde-schkopau.de)



#### Mit Unterstützung von

Historischer Weinkeller  
Wallendorf (Luppe)

**PAPENBURG**  
GP Günter Papenburg AG

Landesanglerverband  
Sachsen-Anhalt e. V.



Schlüsseldienst Behr  
Teutschenthal/Holleben

Zahnarztpraxis  
Günter Merkel, Halle (Saale)

Seesportverein  
S\*E\*L\*A

Fotos und Text: Ilja Bakkal



Bereich Seen & Tourismus



## Wallendorfer und Raßnitzer See



Der Hirschhügel am Wallendorfer See und der Aussichtsturm am Raßnitzer See ermöglichen Rundblicke von Halle bis Leipzig.

Eine beachtenswerte Fauna und Flora hat von den Seen und ihren Ufern Besitz ergriffen.



Die abgestorbenen Birken sind Zeugen einer Geschichte von geologischem Ausmaß: Tagebaubetrieb einschließlich Erschließung von 1971 bis 1991, Renaturierung und Flutung von 1991 bis 2000, Kauf und touristische Erschließung durch den Zweckverband Saale-Elster-Luppe-Aue im Jahr 2003. Heute sind die Seen im Besitz der Gemeinde Schkopau. Ein kleiner Bereich am Raßnitzer See gehört dem NABU.



Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit.



## Gastronomie

Der Weinkeller in Wallendorf und die Gaststätte im Schloss Lötitz erwarten ihre Gäste.

### Historischer Weinkeller Wallendorf

Am Kellerberg 2  
06258 Schkopau/OT Wallendorf (Luppe)  
Tel.: 034639 20233  
www.weinkeller-wallendorf.de

Mo. - Fr.: 11:00 - 14:30 Uhr  
17:30 - 24:00 Uhr  
Sa., So., Feiertag: 11:00 - 24:00 Uhr



Schloss Lötitz

## Übernachtung

Eine besondere Übernachtungsmöglichkeit bietet für Kinder, Jugendliche, Familien und Pilger die **Strohension „Frido“**  
Neue Wege – Miteinander e.V.  
Am Lötitzer Schloss 1  
06258 Schkopau/OT Luppenau  
Telefon: 0162 4040311

## Wallendorfer und Raßnitzer See



### Legende

|  |                    |  |                   |  |                                  |
|--|--------------------|--|-------------------|--|----------------------------------|
|  | Rad- und Wanderweg |  | Parkplatz         |  | Bootssteg                        |
|  | Autobahn           |  | Informationspunkt |  | Raststelle                       |
|  | Bundesstraße       |  | Aussichtspunkt    |  | Gose-Ausschank                   |
|  | Nebenstraße        |  | Naturlehrpfad     |  | Ökumenischer Pilgerweg Via Regia |

### Radtouren

- Neumarktkirche Merseburg - Luppenau OT Lötitz (ca. 5 km)
- Rundtour Wallendorfer See (ca. 9,5 km)
- Rundtour Raßnitzer See (ca. 10 km)